



 **KLINIKEN VALENS**

2017
JAHRESBERICHT

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4 – 5
Stiftungsrat und Kontrollstelle	6 – 7
Ärzte	8 – 10
Geschäftsleitung	11
Interview mit Dr. Till Hornung	12 – 13
Das Jahr 2017 im Rückblick	14 – 33
Medizinische Statistik	34 – 37
Zahlen 2017	38 – 39
Vorträge	40 – 45
Publikationen	46 – 49

Konzeption/Layout
Kliniken Valens
communicaziun.ch

Fotos
Steffi Blochwitz / www.nordlichtphoto.com
Kliniken Valens / www.kliniken-valens.ch

Alle Aufnahmen stammen aus den
Kliniken und ihren Umgebungen.

Personen-, Funktions- und Berufsbezeich-
nungen beziehen sich immer auf beide
Geschlechter.

EDITORIAL

Christoph Glutz,
Präsident des Stiftungsrates

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Kliniken Valens dürfen erneut auf ein ausgesprochen erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Wie im Interview mit Dr. Till Hornung, unserem CEO, näher ausgeführt, haben intensive Forschungs- und Lehrtätigkeiten unseres ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Kaders wie auch Verbesserungen in unseren internen Abläufen dazu beigetragen, die Qualität unserer Rehabilitationsangebote kontinuierlich zu stärken. Dies und die tagtägliche aufmerksame Betreuung durch unsere Mitarbeitenden ermöglichen es uns, die Behandlungserfolge bei den uns anvertrauten Patienten laufend zu vervollkommen.

Der Bedarf an unseren Leistungen hat im Berichtsjahr wiederum zugenommen. So erhöhte sich die Anzahl der stationären Patienten um knapp 2%. Unseren Umsatz aus stationären und ambulanten Behandlungen konnten wir um 1% auf CHF 85.1 Mio. steigern. Über alle Standorte hinweg resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 4.4 Mio. Als gemeinnützige Stiftung erlaubt uns dies, unsere verfügbaren Mittel für künftige Investitionen zu stärken.

Das schweizerische Gesundheitswesen steht seit einigen Jahren in einem sich beschleunigenden Wandel. Dies trifft ebenfalls für die Rehabilitationskliniken zu. Als eine der grösseren und gut etablierten Institutionen der Schweiz werden die Kliniken Valens regelmässig von anderen Anbietern im Gesundheitsmarkt als Partner für Kooperationen eingeladen. Wir sind an derartigen Vernetzungen sehr interessiert, da wir die längerfristigen Vorteile einer integrierten Versorgung erkennen. Die Grenzen der eigenen personellen und finanziellen Ressourcen zwingen uns allerdings, die sich bietenden Möglichkeiten umsichtig abzuwägen. So schätzen wir uns glücklich, dass wir im vergangenen Jahr verschiedene neue oder vertiefte Ko-

operationen mit Zuweisern, Leistungserbringern, Akutspitalern und Lieferanten eingehen durften. Dieses «Brücken schlagen» passt für uns zudem symbolisch zum Jahr 2017, konnte doch im Juni die imposante Taminabrücke feierlich eingeweiht und nach vierjähriger Bauzeit dem Verkehr übergeben werden.

Mit Unterstützung des Stiftungsrates treibt die Geschäftsleitung mit grossem Elan den Aufbau einer Rehabilitationsklinik mit 150 Betten auf dem Areal des Stadtspitals Triemli in Zürich voran. Das Projekt wird in enger Kooperation mit der Stadt Zürich sowie den beiden Stadtspitalern Triemli und Waid entwickelt und bezweckt eine enge Verzahnung der Rehabilitation mit der Akutsomatik.

Andererseits gilt es aber auch, die bestehenden Kliniken an den Standorten Valens, Walenstadtberg und Walzenhausen stetig und nachhaltig zu modernisieren. Diese drei Häuser blicken auf eine langjährige Geschichte zurück und dementsprechend sind immer wieder Investitionen notwendig, um unseren Patienten den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und unseren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsplätze zu bieten. Unsere mit Abstand älteste Klinik in Walenstadtberg konnte dank neuen Angeboten und Behandlungskonzepten ihre eigene Positionierung im Markt schärfen und das Jahr sehr positiv abschliessen.

In den Führungsgremien gab es wichtige Veränderungen. Infolge Wegzug ins Ausland hat Christof Gämperle nach 14-jähriger wertvoller Mitarbeit den Stiftungsrat verlassen. Für seine Energie, sein Wirken und sein kritisches, aber immer konstruktives Hinterfragen unserer Vorhaben danken wir ihm bestens.

Neues Mitglied in der Geschäftsleitung wurde Sylvana Gläser als Direktorin Pflege. Infolge Pensionierung ist der frühere Mitinhaber und Chefarzt der Rheinburg-Klinik Dr. Martin Rutz aus dem Unternehmen und der Geschäftsleitung ausgetreten. Ebenfalls pensioniert wurde der langjährige und über die Landesgrenzen hinaus bekannte Neurologe Prof. Jürg Kesselring. Sein Nachfolger Dr. Dr. Roman Gonzenbach hat als Ärztlicher Direktor und Chefarzt Neurologie seit Herbst 2017 Einsitz in der Geschäftsleitung. Mit dem Ärztlichen Direktor und Chefarzt Rheumatologie Prof. Stefan Bachmann, den drei Klinikdirektoren, der Direktorin Finanzen und dem Direktor Therapien ist die Geschäftsleitung unter der dynamischen Führung durch unseren CEO, Dr. Till Hornung, kompetent und mit sich gut ergänzenden Persönlichkeiten zusammengesetzt.

Mit diesen Wechseln konnte die Nachfolgeplanung in der Geschäftsleitung, welche in den letzten Jahren eine hohe Priorität darstellte, erfolgreich abgeschlossen werden. Die Kliniken Valens sind durch ein ausgezeichnetes operatives Führungsteam gut für die Zukunft gerüstet. Gleichzeitig möchte ich im Namen des Stiftungsrates den beiden ausgetretenen Mitgliedern auch an dieser Stelle für ihr grosses Wirken über viele Jahrzehnte danken. Prof. Jürg Kesselring hat ab 1987 die Neurologie in Valens aufgebaut und zu einer international anerkannten Institution entwickelt. Auf ihn müssen die Kliniken Valens nicht ganz verzichten. Als Senior Expert und Botschafter ist er weiterhin in einem reduzierten Pensum mit viel Engagement und Ausstrahlung für uns tätig. Dr. Martin Rutz mit Wurzeln aus seiner Assistenzzeit in Valens, hat zusammen mit seiner Ehefrau 1995 die Rheinburg-Klinik in Walzenhausen gegründet und über Jahre erfolgreich betrieben. 2014 durften die Kliniken Valens das Lebenswerk des Ehepaars übernehmen.

Für ihr unermüdliches Engagement gebührt unseren über 800 Mitarbeitenden Dank und Anerkennung. Unseren Patienten, Zuweisern, Versicherern und Partnern danke ich im Namen des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung für ihr Vertrauen in unsere Kliniken und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



Christoph Glutz
Präsident des
Stiftungsrates

KLINIKEN VALENS

Rehabilitationszentren
Valens, Walenstadtberg und
Rheinburg-Klinik Walzenhausen

Stiftungsrat der Stiftung Kliniken Valens

Lic oec. HSG Christoph Glutz	Uetikon am See, Reliva AG, Delegierter des Verwaltungsrates (Präsident)
Prof. Dr. med. Thomas Fehr	Chur, Kantonsspital Graubünden, Ärztlicher Direktor, Chefarzt und Departementsleiter Innere Medizin
Lic. iur. Christof Gämperle	Wil SG, Leiter Geschäftsbereich Implenia Bau Deutschschweiz, bis Januar 2017
Dr. med. Daniel Germann	Mörschwil, Kantonsspital St. Gallen, Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung (Vizepräsident)
Martina Merz-Staerkle	St. Gallen
Ferdinand Riederer	Valens
Mechtild Willi Studer	Schweizer Paraplegiker Zentrum Nottwil, Knonau, Leiterin Pflegemanagement

Geschäftsleitung

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann	Ärztlicher Direktor, Chefarzt Rheumatologie Valens und Walenstadtberg
Dr. Dr. med. Roman Gonzenbach	Ärztlicher Direktor, Chefarzt Neurologie Valens seit 01.10.2017
Sandra Copeland	Klinikdirektorin Valens, bis 28.02.2018
Sylvana Gläser	Direktorin Pflege, ab 01.03.2017
Mario Gnägi	Klinikdirektor Valens, ab 01.07.2018
Michael R. Härtel	Klinikdirektor Rehazentrum Walenstadtberg
Dr. Till Hornung	CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Edith Kasper	Klinikdirektorin Rheinburg-Klinik Walzenhausen
Dr. Peter Oesch	Direktor Therapien
Dr. Caroline Roth	Stv. CEO, Direktorin Finanzen/IT
Prof. Dr. med. Jürg Kesselring	Chefarzt Neurologie Valens, bis 30.09.2017
Dr. med. Martin Rutz	Chefarzt Rheinburg-Klinik Walzenhausen, bis 31.01.2018

Kontrollstelle

Adrian Bischof	Mandatsleiter Finanzkontrolle des Kantons St. Gallen
Ralf Zwick	Leiter Finanzkontrolle des Kantons St. Gallen



V.l.n.r. Martina Merz, Christoph Glutz, Mechtild Willi Studer, Ferdinand Riederer, Dr. Daniel Germann und Prof. Dr. Thomas Fehr
(es fehlt: Lic. iur. Christof Gämperle).

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Rehazentrum Valens**

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann	Chefarzt Rheumatologie
Prof. Dr. med. Jürg Kesselring	Chefarzt Neurologie bis 31.08.17 Botschafter/Senior Expert ab 01.09.17
Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach	Chefarzt Neurologie ab 01.09.17, Leitender Arzt bis 31.08.17
Dr. med. Sylvan Albert	Senior Consultant Neurologie
Dr. med. Kurt Achatz	Oberarzt mbF Neurologie
Dr. med. Serafin Beer	Leitender Arzt/Chefarzt-Stv. Neurologie
Dr. med. Peter Eisenhut	Oberarzt mbF Psychosomatik
Dr. med. Björn Janssen	Oberarzt mbF Rheumatologie
Dr. med. René Kasé	Leitender Arzt Psychosomatik
Prof. Dr. med. Veit Mylius	Oberarzt mbF Neurologie
Dr. med. Nicola Piepenbrock	Oberärztin Neurologie bis 30.06.17
Dr. med. Gerhard Schenk	Oberarzt Neurologie
Dr. med. Inge Wolynski	Oberärztin Rheumatologie
Dr. med. Tanja Wöhrle	Oberärztin mbF Rheumatologie
Dr. med. Wolfgang Zegula	Leitender Arzt Psychosomatik

Assistenzärzte/Spitalärzte

Dr. med. Hala Salman A Alrasheed	
Dipl. med. Patricia Baldi	ab 01.04.2017
Dipl. med. Eftychia Balogianni	bis 31.07.2017
Dipl. med. Francesco Bavato	ab 01.02.2017
Dr. med. Marianna Bileková	bis 03.07.2017
Dipl. med. Mihail Creanga	
Dr. med. Irina Feisst	
Dipl. med. Martina Gaál	
Dr. med. Soleille Grossmann	ab 01.06.2017
Dipl. med. Robert Kirsch	ab 01.07.2017
Dipl. med. Malamati Papadimitriou	bis 30.06.2017

Dr. med. Olivera Shunteva	
Dr. med. Emanuel Steinhauer	ab 01.02.2017
Dr. med. Petra Svojanovsky	ab 01.09.2017
Dr. med. Joao Ulyssea	
Dr. med. Karina Zita	bis 30.04.2017

Konsiliarärzte

Dr. med. Verena Kesselring	Oberärztin Neurologie
Dr. med. Thomas Warzinek	Urologie, Sargans
Dr. med. Beat Walser	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Pius Wiederkehr	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Andreas Jakobs	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Jakob Bräm	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Ivan Broger	Orthopädie, Chur

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Rehazentrum Walenstadtberg**

Dr. med. Stephan Eberhard	Chefarzt
Dr. med. Gabriele Eglseer	Chefarzt-Stv.
Dr. med. Ulrich Schmidt	Leitender Arzt Pneumologie
Dr. med. Tanja Wöhrle	Oberärztin mbF Rheumatologie

Assistenzärzte

Dipl. med. Afrim Azizi	ab 01.04.2017
Dr. med. Marianna Bileková	bis 03.07.2017
Dr. med. Natalya Bogolepova	bis 31.07.2017
Dr. med. Olga Boreiko	
Dr. med. Zaki Dahroug	ab 01.07.2017
Dr. med. Irina Feisst	

Dr. med. Volodymyr Hryhorchuk	
Dr. med. Dimitrios Mavrogeorgis	
Dipl. med. Gustavo Erasmo Lopez Mereles	
Dr. med. Aleksandar Milojevic	
Dr. med. Severina Nolan	bis 31.05.2017

Chefärzte/Leitende Ärzte
Rheinburg-Klinik Walzenhausen

Dr. med. Martin Rutz	Chefarzt bis 31.01.2018
Dr. med. Holger Frauendorf	Leitender Arzt bis 30.06.2017
Dr. med. Tatjana Himmler	Leitende Ärztin ab 10.07.2017
Dr. med. Carmen Lienert	Leitende Ärztin, Chefärztin ab 01.02.2018

Assistenzärzte/Spitalärzte

Dr. med. Noemi Arva-Nagy	
Dr. med. Visar Beqiri	bis 30.06.2017
Dr. med. Angelika Franz	bis 30.04.2017
Dr. med. Alrun Geller	
Dr. med. Salma Hennings	ab 01.05.2017
Dr. med. Fereshteh Moradi	ab 14.08.2017 bis 31.12.2017
Dr. med. Radu Pop Prefit-Jarca	ab 01.01.2017 bis 31.07.2017
Dr. med. Jovana Raskovic	ab 13.11.2017
Dr. med. Patrick Spirig	Spitalfacharzt
Dr. med. Uche Aghanya	Gastärztin ab 01.07.2017

GESCHÄFTSLEITUNG

Kliniken Valens



Dr. med.
Till Hornung, CEO



Michael R. Härtel,
Klinikdirektor
Rehazentrum
Walenstadtberg



Prof. Dr. med.
Stefan Bachmann,
Ärztlicher Direktor
und Chefarzt
Rheumatologie



Edith Kasper,
Klinikdirektorin
Rheinburg-Klinik
Walzenhausen



Dr. med. Dr. sc. nat.
Roman Gonzenbach,
Ärztlicher Direktor
und Chefarzt
Neurologie



Dr. Peter Oesch,
Direktor Therapien



Sylvana Gläser,
Direktorin Pflege



Dr. Caroline Roth,
Direktorin Finanzen/
IT, Stv. CEO

INTERVIEW MIT DR. TILL HORNUNG

CEO

Sehr geehrter Herr Hornung, Sie dürfen erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Wo haben Sie 2017 den Fokus gesetzt?

Till Hornung: Schwerpunkte waren Aktivitäten, um unsere Angebote weiter zu verbessern. Hierzu zählen vor allem die Einführung von Patientencoaches, Innovationen im Themenbereich Robotik im Therapiebereich und viele erfolgreiche wissenschaftliche Arbeiten. Insgesamt ist es uns dabei auch gelungen, eine weitere Steigerung der Patientenzufriedenheit zu erreichen.

Für unser Unternehmen standen ein weiteres Zusammenwachsen der Gruppe, die Harmonisierung der IT-Systeme und die Einführung von SAP im Fokus.

Zudem wurden viele Standards und Prozesse weiterentwickelt und wir konnten viele spannende Projekte mit unseren Partnern und Zuweisern umsetzen, allen voran möchte ich das Grossprojekt in Zürich erwähnen.

Wie ist der aktuelle Stand beim Aufbau der Rehaklinik in Zürich?

Ein öffentlicher Architekturwettbewerb ist ausgeschrieben. Die Ergebnisse erwarten wir Ende 2018. Das Projekt ist auf Kurs und die Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich und den Stadtspitälern funktioniert hervorragend. Die Eröffnung der neuen Rehaklinik in Zürich ist für 2022/23 geplant.

Mit vielen Zürcher Spitälern haben wir uns bereits ausgetauscht und befruchtende Kooperationsgespräche geführt.

Wir können kaum erwarten, wenn es dann losgeht!

Ihr Stiftungsratspräsident erwähnt in seinem Editorial Investitionen in die Infrastruktur der bestehenden Häuser. Sind da grössere Projekte geplant?



Natürlich investieren wir jedes Jahr fleissig an allen Standorten, als Beispiel kann ich Walenstadtberg erwähnen. Hier wurden 2017 die Bädertechnik, die Lifte und die Cafeteria erneuert. An jedem Klinikstandort entstehen derzeit zudem umfassende bauliche und technische Masterpläne, die uns ein roter Faden zur Weiterentwicklung der Standorte sein sollen. Uns ist es sehr wichtig, neben unserem neuen Standort in Zürich unsere bestehenden und etablierten Häuser stetig zu modernisieren.

Zwei namhafte Persönlichkeiten, Prof. Dr. Jürg Kesselring, Chefarzt am Standort Valens, und Dr. Martin Rutz, Chefarzt der Rheinburg-Klinik sind in Pension getreten. Wie haben Sie diesen Wechsel erlebt?

Ein Generationenwechsel hat natürlich immer ein bisschen ein lachendes, aber eben vor allem ein sehr grosses weinendes Auge. Es war für uns schon etwas ganz Besonderes, zwei so honorige Persönlichkeiten mit grossen Verdiensten verabschieden zu dürfen oder müssen. Jede Veränderung trägt aber auch die Chance für Neues in sich. Wir sind besonders stolz und dankbar, mit Dr. Carmen Lienert und Dr. Dr. Roman Gonzenbach zwei ausserordentlich versierte und kompetente neue Chefärzte gefunden zu haben, die sich im Rahmen einer ausführlichen Übergangsphase intensiv in ihre neue Rolle einarbeiten konnten und dies nun auch ausgezeichnet machen.

Wie schaffen Sie es, mit Ihren Mitarbeitenden stets an vorderster Front in der Schweizer Reha-Szene mitzuwirken?

Es ist nach wie vor erstaunlich, wie viel tolle Energie unsere vielen Mitarbeitenden für das Thema «Rehabilitation» an den Tag legen und für ihre Patienten, sich selber und ihre Teams höchste Ansprüche sichtbar werden. Diese gemeinsame Energie spürt man tagtäglich und sie hilft uns dabei, auch als Unternehmen in den vielfältigen Herausforderungen tatkräftig voranzuschreiten. Dass uns seit vielen

Jahren und sogar Jahrzehnten ein sehr guter Ruf vorausseilt – der meiner Meinung nach auch mehr als gerechtfertigt ist – hilft uns natürlich zusätzlich.

Ich jedenfalls bin froh, stolz und dankbar, in einem so tollen Unternehmen meinen Beitrag leisten zu dürfen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass die Rehabilitation in der Gesundheitslandschaft noch mehr und stärker ihren Stellenwert finden und einnehmen kann.

Viele Dynamiken im Gesundheitswesen, wie z.B. die alternde Gesellschaft, Zunahme an Morbiditäten und der stetig wachsende Kostendruck, brauchen eine starke und flächendeckende Rehabilitation und können unserer Einschätzung nach nur mit unseren ganzheitlichen und nachhaltigen Rehabilitationsangeboten gemeistert werden.

In diesem Zusammenhang ist es mehr als erfreulich, dass viele Akutspitäler die Rehabilitation immer mehr als Partnerdisziplin für sich entdecken, um ihre Therapieerfolge weiter zu verbessern und nachhaltig abzusichern.

Ich wünsche mir zudem, dass wir endlich Klarheit in unserer Tariflandschaft erhalten und mit guten und zielorientierten Systemen in die Zukunft schreiten können – auch wenn dieser Wunsch zum jetzigen Zeitpunkt leider fast unerfüllbar erscheint.

Am meisten aber wünsche ich mir, dass sich unsere Patienten und Mitarbeitenden auch in Zukunft bei uns so wohl und gut aufgehoben fühlen, wie das heute der Fall ist.

Herzlichen Dank für das interessante Gespräch.

*Eveline Scheidegger,
Marketingassistentin, Kliniken Valens*

DAS JAHR 2017 IM RÜCKBLICK



THERAPIEREN – PFLEGEN – BEHANDELN

Das Jahr 2017 im Rückblick

Behandlung unserer Patienten

Im 2017 durften wir 3614 stationäre Patienten medizinisch, therapeutisch und pflegerisch behandeln und sie auf ihrem Rehabilitationsweg begleiten.



Einsatz von MindMaze

MindMaze, ein Therapie-System für Hirn Schlagpatienten wird in den Therapiealltag integriert. MindMaze ist eine Kombination von bildgebenden Verfahren, 3D-Technik und virtueller Realität.



Patientencoach

Der Patientencoach ist an der Klinik für Rheumatologie und internistische Rehabilitation implementiert. Der Einsatz des Patientencoaches ist für alle Standorte geplant.



Berufsabschlüsse

In unseren Rehazentren Valens und Walenstadtberg haben 2017 insgesamt 15 junge Leute erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.



Fachfrau Gesundheit:

Michelle Hinder
Eveline Jäger
Melanie Müller
Sarah Nadig
Svenia Rupf
Marion Rupp
Lea Schneider
Laura Steinbacher
Stefanie Willi

Fachfrau Hauswirtschaft:

Jeannine Gubser
Isabelle Tschudi

Pflegefachfrauen HF Diplom

Rebecca Berchtold
Daniela Kaufmann
Natascha Krättli
Jasmina Müller

Herzliche Gratulation!

ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Das Jahr 2017 im Rückblick

In der Rheinburg-Klinik konnten zwei Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen:



Fachfrau Gesundheit
Nora Haltinner

Koch
Valentin Lüthi

ESPRIX Swiss Award for Excellence, Cycle 2017

Die Rheinburg-Klinik setzt das EFQM Excellence Modell als Grundlage für ihr Managementsystem seit vielen Jahren ein. Schon 2011 stieg sie ins Anerkennungsprogramm der EFQM ein und durchlief in der Folge die Stufen Committed to Excellence und Recognised for Excellence.



Die Rheinburg-Klinik hat sich dem ESPRIX Swiss Award for Excellence, Cycle 2017, gestellt und wurde als Finalistin ausgezeichnet. Der ESPRIX Swiss Award for Excellence ist heute der bedeutendste und nachhaltigste nationale Unternehmerpreis für Excellence.

FEES-Zertifikat

Alexandra Liebs, M. Sc., Teamleiterin Logoprädie Rehazentrum Valens und Dr. med. Alrun Geller, Assistenzärztin Rheinburg-Klinik Walzenhausen haben das FEES-Zertifikat (FEES = fiberoptic endoscopic evaluation of swallowing) erlangt. Dieses befähigt, apparative Schluckstörungen durchzuführen sowie ein Schluckuntersuchungsteam zu leiten.

Titularprofessor

PD Dr. Veit Mylius, Leitender Arzt Neurologie, wurde vom Dekan der Philipps-Universität Marburg zum Titularprofessor ernannt.

Führungslehrgang

Erfolgreicher Abschluss von Führungslehrgängen:

Renate Bachmann
Daiana Mani
Dr. Björn Janssen



«Mit den Kliniken Valens arbeite ich gerne zusammen, weil sich unsere Patienten hier sehr wohl fühlen. Die Angebote umfassen nicht nur die medizinische Rehabilitation, sondern auch die Steigerung der Funktionsfähigkeit im Alltag. Das ist nach schwerer Erkrankung ein wesentlicher Parameter der Genesung.»

Prof. Dr. med. Bruno Schmied, Chefarzt Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Endokrin- und Transplantationschirurgie, Kantonsspital St. Gallen

FORSCHUNG BRINGT DIE REHABILITATION WEITER

Das Jahr 2017 im Rückblick

Die Kliniken Valens bieten qualitativ hochstehende Rehabilitation an. Dazu braucht es eine ständige Weiterentwicklung der Angebote. Forschungsaktivitäten liefern einen wertvollen Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen. Die Kliniken Valens fördern Forschungsprojekte, wenn diese einen Mehrwert für die Patienten bieten und finanzierbar sind. Die vielfältigen Forschungsarbeiten werden in den Kliniken Valens durch ein vierköpfiges Clinical Trial Board koordiniert.

Ein Auszug aus den aktuellen Forschungsarbeiten:

Hochintensives Training bei Patienten mit MS wird aufgrund der Studie von Dr. Jens Bansi vermehrt eingeführt.



Erfolgreicher Abschluss des EU Forschungsprojektes «GameUp» durch Publikation einer randomisierten kontrollierten Studie von Dr. Peter Oesch und Dr. Jan Kool.

Abschluss von Arbeiten zur geriatrischen Rehabilitation, in welcher gezeigt wird, dass vor allem die Mobilität der älteren Menschen von extremer Wichtigkeit ist für eine erfolgreiche Rückkehr in die bisherigen Wohnverhältnisse und dass

die Medikamente von älteren Personen unbedingt genau anzuschauen sind, da potentiell ungeeignete Medikamente den Rehabilitationserfolg negativ beeinflussen können.



Inkontinenz bei Patienten nach Schlaganfall: Myrta Kohler hat ein multidimensionales Behandlungskonzept für die Pflege entwickelt.

Esther Gamper 1. Preis ENPHE-Award für ihre Masterarbeit (Europäischer Verband der Fachhochschulen für Physiotherapie). Esther Gamper untersuchte in ihrer Studie ein Intervall Outdoor Walking Training (Gehtraining) im Vergleich zu einem herkömmlichen Fahrradergometertraining. In die Studie eingeschlossen wurden Patienten mit der Lungenerkrankung COPD, die im Rehaszentrum Walenstadtberg stationär trainierten. Durch die Ergebnisse werden neue Möglichkeiten für die Rehabilitation von Patienten mit COPD dargestellt.



Posterpreise am Fachsymposium Gesundheit in St. Gallen

Am 10. Fachsymposium Gesundheit zum Thema «Atmung – Lebensbestimmender Rhythmus» haben unsere initiativen Pflegenden gleich abgeräumt. Das Poster «Halsatmer – bei Zustand nach Larynektomie» von Gabriele Vaupel, Bianca Vogel und Christine Riedmann-Bösch hat den zweiten Platz belegt. Das Poster «Pneumologische Rehabilitation – Inhalationsschulung bei COPD» von Berta Eberherr, Marcela Zambrano, Gabriele Vaupel, Sarah Bolt und Myrta Kohler hat den stolzen ersten Platz erreicht.

Für verschiedene Projekte durften die Kliniken Valens von namhaften Organisationen Forschungsgelder entgegennehmen, so z. B.:

- von der MS-Gesellschaft für ein Forschungsprojekt zum Thema «Feinmotorik der Hand mit dem iPad».
- von MindMaze SA für das neue Therapiesystem.
- von der University of Applied Sciences and Arts of Southern Switzerland (Supsi)
- von der ZHAW Winterthur
- von Zambon Switzerland
- von der Horst Kübler Stiftung, Bad Ragaz
- und weiteren Organisationen

FÖRDERN – FORDERN – WERTSCHÄTZEN

Das Jahr 2017 im Rückblick

Die Kliniken Valens legen grossen Wert auf die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Das Kursangebot wurde dazu stark erweitert. Unsere Rehab Academy bietet Basiskurse, Vertiefungs- und Refresherkurse in den Bereichen Fach- und Funktionsentwicklung, Personalentwicklung und Obligate Schulungen. Auch werden Seminare und Fachsymposien zu spezifischen Themenschwerpunkten angeboten.

Wir schulen unsere Mitarbeitenden zu Pflegekonzepten wie Affolter-Modell, Bobath-Konzept oder Kinaesthetics, zu Kommunikation im Patienten- und Kundenkontakt, zu Excel und PowerPoint, Leadership und interdisziplinären Fachveranstaltungen und vielem mehr.

Viele Kurse und Fachveranstaltungen, welche übrigens an allen drei Standorten verteilt stattfinden, können auch von

externen Interessenten besucht werden. Wir sind weiter auch Partner für externe Weiterbildung von Kantonsschulen, Fachhochschulen und Universitäten.

Das gesamte Kursprogramm finden Sie unter:
www.rehab-academy.ch



«An den Kliniken Valens schätze ich das multimodale Therapieprogramm, welches individuell auf die Bedürfnisse und die körperlichen Voraussetzungen des Patienten zugeschnitten wird.»

Dr. med. Corinna Eckl, Stv. Chefärztin Innere Medizin,
Spital Walenstadt



NEU IM TEAM ODER NEUE FUNKTION

Das Jahr 2017 im Rückblick

Dominique Felder,
neuer Leiter Bau und Raum
per 1. Juni 2017



Sylvana Gläser,
Direktorin Pflege und Mitglied
der Geschäftsleitung
per 1. März 2017



Dr. Tatjana Himmler,
Leitende Ärztin in der
Rheinburg-Klinik seit Juli 2017



Esther Gamper,
Leiterin Physiotherapie
und Medizinische Massage,
Rheinburg Klinik,
ab 1. Februar 2017



Sibylle Gemperle,
Leiterin Neuropsychologie,
Rheinburg Klinik,
neu ab 6. Februar 2017



Manuela Inauen,
Leiterin Pflege und Mitglied
der Klinikleitung Rehaszentrum
Walenstadtberg
per 1. März 2017







MODERNISIEREN UND RENOVIEREN

Das Jahr 2017 im Rückblick



Ansaffung «Obstacle course»

Für die Förderung, den Ausbau und die Aktualisierung der Wassertherapie wurde «Obstacle course» angeschafft.



Umbau Station D2 in Valens

Im Rehasentrum Valens wurde innert weniger Wochen die Station D2 umgebaut und der Betrieb während des ganzen Umbaus aufrechterhalten.

Einführung SAP per 1. Januar 2017

Das neue Administrativ-System eröffnet uns vor allem im Bereich der betriebswirtschaftlichen Analyse erhebliche Vorteile und trägt zur Effizienzsteigerung bei.

Einführung Digitales Röntgen

In der Rheinburg-Klinik wurde per 1. Mai 2017 ein digitales Röntgensystem eingeführt. Somit verfügen alle drei Klinikstandorte über digitale Röntgensysteme.

«Mit den Kliniken Valens arbeite ich gerne zusammen, weil durch den fundierten Teamansatz kombiniert mit innovativen Ideen das bestmögliche Rehabilitationsergebnis erreicht werden kann. Ich schätze besonders die individuelle Herangehensweise für die einzelne Patientin / den einzelnen Patienten während des gesamten Rehabilitationsverlaufs: von der Beurteilung, gemeinsamen Zielsetzung bis hin zur Therapiedurchführung.»

Dr. med. Sylvan J. Albert, MSc, Leitender Arzt / Leiter Neurologie
Kantonsspital Graubünden,
Fachbereich Neurologie, Departement Innere Medizin

REFERIEREN – PUBLIZIEREN – AUFTRETEN

Das Jahr 2017 im Rückblick

Frühlingssymposium

PD Dr. med. Stefan Bachmann konnte am 4. Mai 2017 zum 19. Valenser Frühlingssymposium «Ein rheumatologisch rehabilitatives Potpourri» begrüßen. Namhafte Referenten und die ausgezeichnete Tagungsorganisation haben zum guten Gelingen des Symposiums beigetragen.



Nationaler Zukunftstag

Am Nationalen Zukunftstag haben Kinder von Mitarbeitenden einen Einblick in den Reha-Alltag erhalten. Auf einem Postenlauf konnten sie die verschiedenen Berufe in einer Rehabilitationsklinik kennenlernen und durch Selbsterfahrung sich in Rollstuhlpatienten einfühlen.



Gesundheitsforum Graubünden in Chur

Am Gesundheitsforum vom 1. April 2017 konnten Besucher ihre Handgeschicklichkeit testen. Dr. Stephan Eberhard referierte zum Thema «Onkologische Rehabilitation – Neue Kraft für Krebspatienten».



Fachsymposium St. Gallen

Die Kliniken Valens haben mit einem Messestand am Fachsymposium Gesundheit in St. Gallen teilgenommen. Viele Teilnehmende interessierten sich für die verschiedenen Pflegekonzepte in der Rehabilitation und auch für die Kliniken Valens als Arbeitgeberin.



Minisymposium in Walenstadtberg

Am 22. März 2017 wurde im Rehazentrum Walenstadtberg zum Thema «Diese Disziplinen gewinnen an Bedeutung: Onkologische und Geriatriische Rehabilitation» referiert.



Gesundheit heute

Sendung vom 15. April 2017 zum Thema «Onkologische Rehabilitation» – Bericht mit und aus dem Rehazentrum Walenstadtberg.



Jubiläumssymposium Prof. Kesselring

Zum 30-jährigen Dienstjubiläum und im Hinblick auf seine Pensionierung wurde ein fachlich hochstehendes Jubiläumssymposium durchgeführt.



Teilnahme an GEKON-Messe im Fürstentum Liechtenstein

Am ersten Liechtensteiner Gesundheitskongress GEKON in Schaan haben die Kliniken Valens mit einem Stand und einem Referat teilgenommen.



Minisymposium in Valens

Im September fand im Rehazentrum Valens ein Minisymposium unter dem Titel «Mich braucht man nicht mehr .../oder doch?» statt.



Mitarbeiteranlässe

Mit einem Skitag, einem Sommerfest, einem Wanderhalbtage und Weihnachtsapéros wurden und werden den Mitarbeitenden verschiedene Personalanlässe angeboten.



Tischkalender 2018 «Heilpflanzen»

Der Tischkalender 2018 wurde dem Thema «Heilpflanzen» gewidmet. Heilpflanzen, welche in freier Natur in den einmaligen Umgebungen unserer drei Klinikstandorte wachsen.





DIES UND DAS

Das Jahr 2017 im Rückblick

Culinarium

Erfolgreiche Re-Zertifizierung der Küche in der Rheinburg-Klinik mit dem Label Culinarium. Das Zertifikat bestätigt die Qualität und Regionalität der Küche.

Rehab Academy

Die Rehab Academy hat ein den Bedürfnissen der Kliniken Valens entsprechendes Kursprogramm für 2018 entwickelt.

Taminabrücke

Abschied von der alten Valenserstrasse und Einweihung der Taminabrücke – neue Zufahrt zum Rehazentrum Valens.



Spendenfranken 2017

Mit einem Franken Salärabzug pro Monat können Mitarbeitende einen solidarischen Beitrag zugunsten einer wohltätigen Institution leisten. Im 2017 kamen somit über CHF 5000 zusammen, welche anfangs 2018 an die Stiftung arvole in Sargans übergeben werden konnten.



Präsident OPK

Dr. Till Hornung wurde zum Präsidenten der Ostschweizer Privatkliniken (OPK) gewählt. Im Verband OPK sind 21 Privatkliniken aus den Kantonen AI, AR, GR, SG, SH und TG zusammengeschlossen.

VORWÄRTS SCHAUEN

Rehaklinik Zürich

Für den Bau der Rehaklinik in Zürich wird ein Architekturwettbewerb lanciert.

Neue Chefärztin in der Rheinburg-Klinik

Dr. Carmen Lienert wird nach der Pensionierung von Dr. Martin Rutz neue Chefärztin in der Rheinburg-Klinik.



Titularprofessor

Chefarzt PD Dr. med. Stefan Bachmann wird per 1. März 2018 von der Universität Bern die Würde eines Titularprofessors verliehen.



Beförderungen

Per 1. Januar 2018 wurden folgende Oberärzte zu Leitenden Ärzten:

Dr. Kurt Achatz, Neurologie
Prof. Dr. Veit Mylius, Neurologie
Dr. Björn Janssen, Rheumatologie

Zusammenarbeit Onkorehabilitation

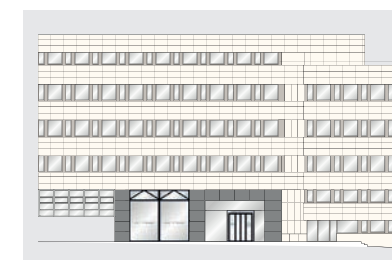
Eine vertiefte Zusammenarbeit in der Onkorehabilitation mit dem Stadtspital Triemli Zürich und dem Kantonsspital Graubünden wird angestrebt.

Chefarzt-Stellvertreter Rheinburg-Klinik

Am 1.2.2018 ist in der Rheinburg-Klinik der neue CA-Stellvertreter, Dr. Martin Schorl, eingetreten.

Ambulante Reha St. Gallen

Im Herbst 2018 kann am neuen Standort an der Wassergasse 42 in St. Gallen die Ambulante Reha neu eröffnet werden.



Neuer Klinikdirektor

Mario Gnägi wird neuer Klinikdirektor im Rehazentrum Valens, er startet am 1. Juli 2018.





MEDIZINISCHE STATISTIK

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Entzündliche Erkrankungen des ZNS			39
G04.-, A84.-	Meningitis, Enzephalitis, Myelitis	34	
Systematrophien des ZNS			33
G12.-	ALS, Motoneuronenerkrankungen	13	
Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen			243
G20.-, G21.-	Parkinson-Syndrom	202	
Demyelinisierende Erkrankungen des ZNS			565
G35.-	Multiple Sklerose	556	
Epilepsie/Cephalea			79
Vaskuläre Erkrankungen des ZNS			763
I63.-, I69.3	Ischämischer Hirninsult	520	
I61.-, I69.1	Intrazerebrale Blutung	99	
I60.-, I69.0	Subarachnoidalblutung	56	
Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Plexus			77
Polyneuropathien und sonstige Erkrankungen des PNS			100
G61.-	Immunpolyneuropathien	49	
G62.-	Polyneuropathien	46	
Krankheiten i.B. der neuromuskulären Synapse u. des Muskels			34
Andere Lähmungssyndrome			169
G80.-	Infantile Zerebralparese	34	
Tumoren des ZNS			126
D32.-, D33.-	Gutartige Neubildung des ZNS	46	
C70.-, C71.-, C72.-	Bösartige Neubildung des ZNS	60	
Schädel-Hirn-Trauma			191
Sonstige Krankheiten des Nervensystems			71
G91.-, G92.-, G93.-	Sonstige Hirnerkrankungen	60	



ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			44
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis	35	
Arthrosen			390
M17.-	Gonarthrose	211	
M16.-	Coxarthrose	135	
Sonstige Arthropathien/Deformitäten			64
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies	8	
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			856
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie	273	
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden	101	
M53.0, M53.1	Zervikozepahles/-brachiales Syndrom	70	
M54.8.-	Panvertebralsyndrom	38	
M48.0.-	Spinalstenose	97	
Osteopathien und Chondropathien			59
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			44
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			140
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion	40	
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			12
Verletzungen und Verletzungsfolgen			504
S72.-	Fraktur des Femurs	156	
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels/OSG	42	
Krankheiten der Atmungsorgane			158
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung	147	
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge	24	
Andere bösartige Neubildungen			160
Psychische Erkrankungen			106
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen	17	
F43.-	Anpassungsstörungen	21	
F45.-	Somatoforme Störungen	12	
Sonstige Erkrankungen			529

«Die Kliniken Valens überzeugen mich mit ihrer Qualität und Empathie für Patientinnen und Patienten. Besonders schätze ich die erfolgreichen Forschungs-Anstrengungen, die den klinisch unbestrittenen Nutzen der stationären Rehabilitation auch wissenschaftlich untermauern.»

KD Dr. Marcel Weber
Chefarzt Rheumaklinik, Stadtspital Triemli, Zürich

ZAHLEN 2017

Konzernrechnung
der Stiftung Kliniken Valens

ERFOLGSRECHNUNG

(IN TCHF)

	2017	2016
Betriebsertrag	85'096	84'277
Personalaufwand	-59'737	-58'220
Medizinischer Bedarf	-3'065	-3'164
Übriger Aufwand	-13'195	-13'003
Abschreibungen	-4'222	-4'194
Finanzaufwand	-428	-570
Betriebsfremder Erfolg	253	663
Steuern	-292	-344
Total Betriebsaufwand	-80'685	-78'832
Jahresgewinn Klinik und Nebenbetriebe	4'411	5'445

BILANZ

(IN TCHF)

	2017	2016
Flüssige Mittel	8'359	8'158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'998	10'606
Vorräte	707	792
Transitorische und diverse Aktiven	675	317
Anlagevermögen	53'207	55'392
Total Aktiven	73'946	75'265
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'211	1'484
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'903	7'858
Transitorische und diverse Passiven	1'259	913
Langfristige Verbindlichkeiten	16'181	21'023
Zweckgebundene Fonds	2'019	2'025
Eigenkapital	46'373	41'962
Total Passiven	73'946	75'265

STATIONÄRE PATIENTEN KLINIKEN VALENS

EXKLUSIVE LANGZEITPFLEGE, EXKLUSIVE URLAUBSTAGE



RHEUMATOLOGIE



NEUROLOGIE



PNEUMOLOGIE



GERIATRIE



INTERN.-ONKO.

PATIENTEN

HERKUNFT	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
St. Gallen	686	722	716	650	141	150	124	113	114	108
Graubünden	202	173	309	324	18	13	16	14	34	24
Übrige Schweiz	211	244	674	637	54	66	16	13	48	46
Fürstentum Liechtenstein	100	104	56	82	10	16	7	12	11	7
Total Ausland	0	10	15	19	0	2	1	1	0	2
Total	1'199	1'253	1'770	1'712	223	247	164	153	207	187

BEHANDLUNGSTAGE

HERKUNFT	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
St. Gallen	16'896	17'180	21'574	20'673	3'191	3'305	3'077	2'915	2'459	2'303
Graubünden	4'703	4'436	9'121	9'101	364	300	417	362	793	490
Übrige Schweiz	5'247	6'202	18'278	17'869	1'272	1'479	415	336	1'007	958
Fürstentum Liechtenstein	2'406	2'487	1'734	2'618	235	371	167	268	233	149
Total Ausland	0	213	541	592	0	80	28	36	0	62
Total	29'252	30'518	51'248	50'853	5'062	5'535	4'104	3'917	4'492	3'962

SUMMEN

Total Patienten 2017: 3563 / Total Behandlungstage 2017: 94'158
Total Patienten 2016: 3552 / Total Behandlungstage 2016: 94'785

BETTEN- BELEGUNG

Rehazentrum Valens: 91.5%
Rehazentrum Walenstadtberg: 93.2%
Rehazentrum Walzenhausen: 92.5%

VORTRÄGE

**Prof. Dr. med.
Jürg Kesselring**

23.01.2017

Jahresversammlung Eltern Vereinigung, Kantonsschule Sargans
Lernen mit unseren beiden Hirnhälften

28.01.2017

19th State of the Art Symposium
Swiss Multiple Sclerosis Society, KKL Luzern
Invited lecture: Neurorehabilitation in MS – trying to melt & shape theory & practice over 30 years, Interviews with Speakers

14.02.2017

Naturforschende Gesellschaft Graubünden, Chur
Unsere beiden Hirnhälften

09. – 11.03.2017

4th International Porto Congress of MS in Oporto, Portugal
Invited lecture: Neurorehabilitation in MS: timing and patient-centered care

14.03.2017

2. Zentralschweizerisches Pflegesymposium, KKL Luzern
Wie wird im Gehirn das Miteinander organisiert?

Volkshochschule Willisau
Das IKRK – 150 Jahre im Humanitären Einsatz

06.04.2017

ZHAW: CAS Pflegewissenschaften
Neurologische Untersuchungen (4 Lektionen)
Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Bern
MS in Bewegung

20.04.2017

AXA und Stadt Winterthur, Departement Kulturelles
Lunch & Learn: Resilienz – aufbauende Kräfte

24.04.2017

Seniorenforum Wetzikon
Das Wunder Gehirn: ein Arzt und Wissenschaftler berichtet

27.04.2017

Kronengesellschaft, Trogen
Im Anfang war das Wort – und die Evolution

05.05.2017

Stiftung Chirurgie, Symposium
Klinik Schloss Mammern
Lernen

06.05.2017

22nd Annual RIMS Congress, Barcelona: Shaping the future in MS rehabilitation
Honorary Lecture: A thirty years' perspective on MS rehabilitation

12.05.2017

20-Jahre Jubiläum Schweizerischer Verband für Gedächtnistraining SVG, Zürich
Die Kunst des Übens

17.05.2017

AXA und Stadt Winterthur, Departement Kulturelles
Lunch & Learn: Resilienz – aufbauende Kräfte (Wiederholung)

23.05.2017

Theologisches Trio, Helferei Zürich
Lectio divina von Michael Casey

31.05.2017

Celebration of 75 years of the 1st Department of Neurology of the Aristotle University of Thessaloniki, Greece
Invited Keynote Lecture: Music and the Brain

07.06.2017

Musikfestspiele Dresden
Gerd Kempermann, Jürg Kesselring, Christoph Reuters und Gäste
Gehirn und Musik – eine lebenslange Allianz

13.06.2017

ECTRIMS SUMMER SCHOOL 2017, organized in collaboration with RIMS, Symptomatic treatment and rehabilitation in MS in Santiago de Compostela, Spain
Fatigue
The multi-disciplinary team: how to plan an integrated rehabilitation approach

30.06.2017

Symposium 30 Jahre Chefarzt in Valens
Was es so alles gab

17.08.2017

25. Silser Chefärztesymposium
«Jog your mind» – angewandte Neuroplastizität

24.08.2017

EMBA Universität St. Gallen
Resilienz – aufbauende Kräfte

16.09.2017

Circle of Responsible Leaders, Mountain Retreat Zermatt
Phoenix aus der Asche – Viktor E. Frankl: Der Mensch auf der Suche nach Sinn

20.09.2017

15. Toggenburger Symposium, Thurpark in Wattwil
Hirn & Herz in Harmonie

24.09.2017

15. Internationales Kulturfest, Hotel Waldhaus, Sils Maria
Resonanzen in Sils
Das IKRK – seit 150 Jahren weltweit im Humanitären Einsatz

30.09.2017

Masterlehrgang Leadership & Management Universität St. Gallen
Resilience – uplifting forces

14.10.2017

AMSEL Jubiläum, Stuttgart
MS Rehabilitation – 30 Jahre Perspektive (immer in Verbindung mit der AMSEL!)

26.10.2017

ECTRIMS/ACTRIMS, Paris
Emerging Landscape of the Next Generation of MS Therapies:
Current efforts Remyelination and Neurorestoration
Invited lecture: Neurorehabilitation in MS

02.11.2017

Hirnschlag-Symposium Stadtspital Triemli
Rehabilitation nach Hirnschlag
Ärzt Netzwerk Zürich
Hirn & Herz in Harmonie

11.12.2017

Senioren-Universität Schaffhausen
Das IKRK – seit 150 Jahren weltweit im Humanitären Einsatz

20.12.2017

Abschied Dr. Beat Villiger als Verwaltungsratspräsident Luzerner Spitäler
Laudatio: Lernen vom/im/fürs/trotz Alter

**PD Dr. med.
Stefan Bachmann**

07.02.2017 / 14.02.2017 /

21.02.2017 / 28.02.2017
Universität Bern, Medizinische Fakultät, 3. Medizinstudienjahr
CST Geriatrie

16.02.2017

Kliniken Valens
Migration und Rehabilitation

04.05.2017

19. Frühlingssymposium Kliniken Valens
Ein rheumatologisch-rehabilitatives Potpourri
– Tagungsleitung
– Einführungsreferat

18.05.2017

Universitätsklinik Balgrist Zürich, SIM 3
Harte und weiche Fakten zum lumbovertebralen und lumboradikulären Syndrom aus rheumatologischer Sicht
– Fachreferat
– Fallvorstellung und –Diskussion

29.05.2017

Qualitätszirkel Pizol Care AG, Walenstadt
Die 10 wichtigsten Medikamente/ Medikamentengruppen aus rheumatologischer Sicht

15.09.2017

Stiftungsrat Kliniken Valens
Migration und Rehabilitation

09.10.2017

Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit, BSc-Lehrgang Physiotherapie
Geriatrische Riesen

19.10.2017
1. Kooperationskongress reha schweiz und physio swiss, Davos
Workshop: Reha unter erschwerten Bedingungen

07.11.2017
Qualitätszirkel Pizol care AG, Werdenberg
Die 10 wichtigsten Medikamente/ Medikamentengruppen aus rheumatologischer Sicht

07.11.2017
18. PizolCare-Gesundheitsforum, Pizol Care AG, Sargans
Ist die IV noch fair?
Teilnahme an der Podiumsdiskussion

09.11.2017
Rehaklinik Rheinfelden, Rheinfelden
Migration und Rehabilitation

Dr. med. Serafin Beer

09.01.2017
Lions Club Bündner Herrschaft, Maienfeld
Sind Träume nur Schäume?

13.03.2017
Physioschule Landquart, Valens
Myelopathien/Querschnittssyndrome Verletzungsfolgen

13.04.2017
Casa Depuoz, Truns
Schädel-Hirn-Trauma

03.05.2017
SGAIM Kongress, Lausanne
Multiple Sklerose: Was sollte der Hausarzt in der Betreuung der MS-Patienten beachten?

29.06.2017
Kantonsspital Graubünden, Chur
Ärztefortbildung
Multiple Sklerose

30.06.2017
Rehazentrum Valens
Symposium 30 Jahre
Prof. Jürg Kesselring
Moderation

06.07.2017
Parkinson-Infotag, Valens
Haltungsstörungen und Stürze

01.09.2017
Abschiedsfest Jürg Kesselring, Moderation
Valens

08.10.2017
Samariterverein Breil/Brigels, Valens
Rehabilitation nach Schädel-Hirn-Trauma

08.10.2017
Gewerbeverein Bad Ragaz, Valens
Neurorehabilitation nach Hirn-schlag

27.10.2017
Stroke Center, Kantonsspital St. Gallen
Fit for Stroke: Frührehabilitation

01.11.2017
BGS Kurs Intensivpflege, Rehazentrum Valens
Neurologische Krankheitsbilder auf der Intensivstation

17.11.2017
Stroke Center, Kantonsspital St. Gallen
Fit for Stroke: Frührehabilitation

07.12.2017
Ärztefortbildung Kantonsspital Graubünden, Chur
Parkinson-Syndrom

Dr. med. Stephan Eberhard

20.02.2017
Onkolunch Kantonsspital Winterthur
«Onkologische Rehabilitation. Gedanken über den Weg zurück ins Leben»

16.03.2017
20. Hirslanden Academy, Hirslanden Klinik Zürich
«Onkologische Rehabilitation. Neue Kraft für Krebspatienten»

01.04.2017
Gesundheitsforum Chur
«Onkologische Rehabilitation. Neue Kraft für Krebspatienten»

06.04.2017
Jahrestagung der Schweiztr Gesellschaft der Vertrauens- und Versicherungsärzte, Fribourg
«Onkologische Rehabilitation. Wo stehen wir heute»

04.05.2017
Valenser Frühlingssymposium, Valens
«Onkologische Rehabilitation. Wer, wann, wie?»

09.06.2017
Onkolunch, Kantonsspital Graubünden, Chur
«Onkologische Rehabilitation. Wo stehen wir heute»

16.09.2017
Schweizerische Gesellschaft für Gesundheitssport, St. Gallen
«Onkologische Rehabilitation. Erkenntnisse und Konzepte 2017

Dr. med. Martin Rutz

Lehrauftrag an der Fachhochschule St. Gallen (FHS) für Master-Studium Pflege:
– Praxis: Klinisches Assessment in Neurologie und Wirbelsäule & Gelenke
– Theorie: Grundlagen über Schlaganfall und Multiple Sklerose, Grundlagen über Arthrose, Osteoporose und Wirbelsäule/Enger Spinalkanal
– Prüfungs-Experte für obige Themen

zahlreiche Vorträge intern im Rahmen Rheinburg-Klinik

Dr. med. Martin Rutz und Louise Rutz-La Pitz

19./20.10.2017
Kongress reha schweiz und physio swiss, Davos
Zukunft der Neurorehabilitation, Chancen und Herausforderungen

5/2017
FHS Masterkurs

Dr. med. Carmen Lienert

07.04. und 21.04.2017
«Rehabilitation nach Schlaganfall»
Fit for Stroke day, KSSG

Prof. Dr. med. Veit Mylius

09.03.2017
Fortbildung Neurologie, Valens
Kopfschmerzen

22.03.2017
Hotel Drei Könige, Sevelen
Abendfortbildung des Ärztevereins Werdenberg/Sarganserland
Kopfschmerzen – vom Symptom zur Diagnose

06.04.2017
Fortbildung Neurologie, Valens
Akutversorgung eines Hirnschlags

10.05.2017
Fortbildung Neurologie, Valens
Diagnostik nach einem Hirnschlag

10.06.2017
Pizolcare, Sargans
Vaskuläre Beeinträchtigungen durch Diabetes in der Neurologie

06.07.2017
Parkinson-Infotag Kliniken Valens, Valens
Schmerzen bei M. Parkinson

14.07.2017
KSSG Neurologie, St. Gallen
Morgenfortbildung
Schmerzen bei M. Parkinson

22.09.2017
KSSG Neurologie, St. Gallen
Studieninitiierung in St. Gallen – Internationale multizentrische Studie Validierung eines neuen Schmerzfragebogens bei Patienten mit M. Parkinson

25.09.2017
Neurologie-Unterricht Physioschule Landquart, Valens
M. Parkinson und Hirnschlag

27.09.2017
Fortbildung Neurologie, Valens
Schmerz bei M. Parkinson

26.11.2017
Euroäsischer Kongress für Neurorehabilitation, Lausanne
The Pain in Parkinson’s disease questionnaire
First data from a multi-center validation study (Posterpräsentation)

11.12.2017
BGS Gerontologie Chur, Valens
Multiple Sklerose und M. Parkinson

13.12.2017
Fortbildung Neurologie, Valens
Arbeitsplatzassessment in der Neurologie

Dr. med. Gabriele Eglseer

22.03.2017
Mini Symposium im Rehazentrum Walenstadtberg
Geriatrische Rehabilitation

21.09.2017
Update Rheumaliga Schweiz 2017
Forum im Ried, Landquart
Hüftschmerzen – oder doch nicht?
Interaktiver Workshop Hüftschmerzen

30.09.2017
Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew
Rehabilitationszentrum Valens
Spondylitis ankylosans (Morbus Bechterew)
Krankheitsbild und Behandlungsmöglichkeiten

Dr. Peter Oesch, PhD PT

04.05.2017
Frühlingssymposium Rehazentrum Valens, Valens
Assessments für die muskuloskelettale Rehabilitation und die Praxis. Was ist sinnvoll?

11.05.2017
EFL Jahrestagung 2017, Klosterneuburg (A)
Arbeitsorientiertes Rehabilitations-training

17.05.2017
RehabAcademy, Valens
Evidence Based Aquatic Therapy

17.06.2017
EULAR Annual Congress, Madrid (E)
Principles of Non-Pharmacological Management of Regional Musculoskeletal Disorders

16.09.2017
GEKON 2017, Schaan (FL)
Die gesundheitliche Bedeutung von Körperhaltung und Bewegung – Wie richte ich meinen Arbeitsplatz richtig ein?

21.09.2017
Fachsymposium «Zurück ins Berufsleben – weg vom Fenster», Valens
Berufliche Rehabilitation Valens – Möglichkeiten und Chancen

27.09.2017
Sozialmedizinisches Kolloquium Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck (D)
Arbeitsbezogene Untersuchung und Rehabilitation von Patienten mit muskuloskelettalen Erkrankungen in den Kliniken Valens – Eine praxisbezogene Übersicht

20.10.2017
Kooperationskongress physioswiss – SGPMR, Davos
Measurement properties of the modified Spinal Function Sort (M-SFS)

20.10.2017
Kooperationskongress physioswiss – SGPMR, Davos
Reha unter erschwerten Bedingungen

21.10.2017
Kooperationskongress physioswiss – SGPMR, Davos
Motivation in der Rehabilitation – Die Perspektive der Physiotherapie

02.11.2017
Kaderforum physioswiss, Sursee
Erweiterte Rollenfunktionen der Physiotherapie

Kurt Luyckx und Roger April, PT

11.01.2017
Presentation for ZHAW International Winterschool, Valens
«Interprofessional collaboration in rehabilitation»

25.01.2017
Presentation for ZHAW International Winterschool, Valens
«Interprofessional collaboration in rehabilitation»

Dr. Jens Bansi, PhD ST

28.01.2017
MS State of the Art der Schweizerischen MS Gesellschaft, KKL, Luzern
Workshop A – New Topics in Neurorehabilitation
Getting the Dosage right – The relevance of adequate training intensities during neurorehabilitation in persons with MS

04.–06.05.2017
RIMS Annual Conference, Barcelona,
Oral Presentation: High Intensity Exercise increases Cognitive Performance and reduces MMP-2 Levels in Persons with MS

22.05.2017
Wasserkurs, Valens
Keynote: Aquatic Exercise in persons with MS

24.06.2017
CCT – Trainierbarkeit im Alter:
Fokus neurologische/kardiopulmonale Diagnosen, ZHAW, Winterthur
Workshop: Training und Neuroplastizität – Was ist bei Patienten möglich?

10.08.2016
EFL UserDay: Berufliche Rehabilitation – Die Rolle der rehabilitativen Ergonomie, Aarau
– Keynote: Trainingsprinzipien der arbeitsbezogenen Rehabilitation
– Workshop 6: Trainingsprinzipien/ Schmerzmodulation – aktuelle Erkenntnisse

19.10.2016
Zukunft Rehabilitation: 1. Kooperationskongress Reha Schweiz/ Physioswiss, Davos
Freie Mitteilung 6 – Neuromotorik und Sensorik: High Intensity Exercise increases Cognitive Performance and reduces MMP-2 Levels in Persons with MS

26.–27.10.2017
European Congress of Neurorehabilitation, Lausanne
Keynote: Neurorehabilitation in Multiple Sclerosis – applied neuroplasticity

Dr. Jan Kool, PhD PT

11.01.2017
Winterschool ZHAW, Valens
Research in Kliniken Valens

04.05.2017
Frühlingssymposium Klinik Valens
Physiotherapie und Krebs: ein Widerspruch?

06.09.2017
Congress of the European Pain Federation
Functional Capacity Evaluation in different societal contexts: Results of a multicountry study

11.09.2017
European Network for the Joint Evaluation of Connected Health Technologies, London
Wearables for Health and Gamification – The End-User Perspective

Esther Gamper (WSB)

19.10.2017
1. Kooperationskongress Reha Schweiz physioswiss
Outdoor walking training in severe COPD, a feasibility randomized controlled trial. (Ihre Masterarbeit wurde vom European Network of Physiotherapy in Higher Education mit dem 1. Preis ausgezeichnet)

Stefan Ortmann, MSc, ET

25.05.2017
Deutscher Ergotherapie – Kongress, Bielefeld
Reliabilität und Validität der Handkraftmessung eines Robotikgestützten Handtherapiegerätes bei Patienten nach Schlaganfall

14.07.2017
REHABWEEK, London
Robotic Assisted Hand Therapy System in Patients with Stroke
Posterpräsentation

19.10.2017
Kooperationskongress Reha Schweiz und physioswiss, Davos
Reliabilität und Validität der Handkraftmessung eines Robotikgestützten Handtherapiegerätes bei Patienten nach Schlaganfall

Susanne Wachter, MSc ET

03./04.03.2017
Ergotherapie und Kognition – «Neurotraining zum Anfassen» Kliniken Valens, Rehazentrum Valens

24./25.03.2017
Neurotrainingsseminar in der Fachklinik Enzensberg (D)

15./16.10.2017
Neurotrainingsseminar im Fortbildungszentrum Oberhausen in Mühldorf (D)

01./02.12.2017
Ergotherapie und Kognition – «Neurotraining zum Anfassen» in Wattwil bei Ergo Toggenburg

Juliane Ebert, ET

25.05.2017
62. Ergotherapie-Kongress des DVE, Bielefeld (D)
Ressourcen erkennen, Handlungsfähigkeit ermöglichen. Therapieinterventionen bei Apraxie

25.11.2017
CAS Stroke, ZHAW Winterthur
Neuropsychologische Aspekte mit den Schwerpunkten Neglect und Apraxie

02.10.2017
Study Center, Valens
Das Phänomen Neglect. Tageskurs für Therapeuten. Hauptreferent: Ralf Lehnguth

03.10.2017
Study Center, Valens
Das Phänomen Neglect. Tageskurs für Pflegepersonal. Hauptreferent: Ralf Lehnguth

Evelyne Wiskerke, PT

02.07.2017
World Congress for Physical Therapy, Kapstadt
Maximum voluntary weight shifts in sitting are reduced in non-ambulatory patients with stroke and significantly related with balance and trunk control

18.07.2017
International Neurorehabilitation Symposium
Reduced maximum voluntary weight shift in sitting in non-ambulatory stroke patients is significantly related with trunk control and functional balance

Andrea Weise, MSc ET

04.02.2017
Ergo-Gipfel, Winterthur
Fatigue-Management bei Menschen mit MS-bedingter Fatigue im stationären Setting in der Schweiz

25.05.2017
Deutscher Ergotherapie Kongress, Bielefeld
Fatigue-Management bei Menschen mit MS-bedingter Fatigue im stationären Setting in der Schweiz

09.06.2017
International MS Researcher Meeting, Paris
Three-week inpatient energy management education (IEME) for persons with multiple sclerosis related fatigue. A research project

19.10.2017
1. Kooperationskongress Reha Schweiz physioswiss
Energiemanagement-Schulung (EMS) bei Menschen mit MS-bedingter Fatigue im stationären setting.

Alexandra Liebs, MSc

24.11.2017
bzsl Sarganserland: Vorlesung für Pflegefachleute
Zur Kommunikation mit aphasischen und dysarthrischen Patienten
Umgang mit Schluckstörungen in der Pflege

PUBLIKATIONEN

Bachmann C, Oesch P, Bachmann S. Recommendations for Improving Adherence to Home-Based Exercise: A systematic review. Phys Med Rehab Kuror 2017; Published online 2017

Bachmann M, Kool J, Oesch P, Weber M, Bachmann S: Association of potentially inappropriate medications with outcomes of in-patient geriatric rehabilitation: A prospective cohort study. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 2017, DOI: 10.1007/s00391-017-1328-x

Bachmann S, Oesch P: Berufliche Rehabilitation Kliniken Valens – Möglichkeiten und Chancen. Clinicum 2017; 6; 72-74

Bachmann S: Der Plan bei Arthrose. Sprechstunde Dr. Stutz 2017;10:32-33

Bansi J, Koliymitra C, Bloch W, Joisten N, Schenk A, Watson M, Kool J, Langdon D, Dalgas U, Kesselring J, Zimmer P. Persons with secondary progressive and relapsing remitting multiple sclerosis reveal different responses of tryptophan metabolism to acute endurance exercise and training. J Neuroimmunol. 2018 Jan 15;314:101-105. doi: 10.1016/j.jneuroim.2017.12.001. Epub 2017 Dec 6.

Bansi J, Kool J, Kesselring J, Langdon D, Dalgas U, Bloch W, Zimmer P. Les exercices de forte intensité accroissent la performance cognitive et réduisent les niveaux de MMP chez les personnes atteintes de sclérose en plaques Kinésithérapie, la revue, Dec. 2017, 36

Bansi J. Intensiver Sport hilft bei multipler Sklerose. NZZ am Sonntag 2017(1029): 61

Biller-Andorno N, Glässel A, Stre-eck N, Hendriks M, Petry H, **Kesselring J** The patient perspective of living with Multiple Sclerosis. The Swiss Database of Patients’ Narratives Swiss MS Society’s Researchers Meeting, Lucerne january 2018 (abstract)

Boura E, Stamelou M, Vadasz D, Ries V, Unger MM, Kägi G, Oertel WH, Möller JC, **Mylius V.** Is increased spinal nociception another hallmark for Parkinson’s disease? Journal of Neurology 2017 Mar;264(3):570-575.

Dongus S, Achermann P, Fröhlich J, **Kesselring J**, Mevissen M, Schürmann D, Steiner E, Rössli M The interdisciplinary Swiss expert group on electromagnetic fields

and non-ionising radiation (BERENIS) – results and conclusions after 2 ½ years of work Annual Scientific Conference of the International Society of Environmental Epidemiology, www.isee2017.com (Abstract)

Dongus S, Achermann P, Fröhlich J, **Kesselring J**, Mevissen M, Schürmann D, Steiner E, Rössli M BERENIS – the interdisciplinary expert group on electromagnetic fields and non-ionizing radiation ISEE Sydney 2017 (Poster)

Eberhardt R, Hilfiker R, Keller S, **Kool J**, Luomajoki H, **Oesch P**, Schädler S, Schuster Amft C, Tal-Akabi A, Verra M Assessments in der Rehabilitation Band 2: Bewegungsapparat. 3rd. Aufl. Bern: Hogrefe Verlag; 2017

Gamper E, Bansi J, Kool J. Entraînement sous forme de marche à l’extérieur pour les patients atteints de BPCO: étude de faisabilité randomisée contrôlée. Kinésithérapie, la revue, Dec. 2017, 32-33

Gamper E, Haager G, Eberhard S, Ambulante onkologische Rehabilitation. Wege zu einem evidenzbasierten Programm. Schweizerische Zeitschrift für Onkologie 2017; 1: 22-28

Glässel A,Streek N, Hendriks M, Roduit J, Petry H, **Kesselring J**, Biller-Andorno N Leben mit Multiple Sklerose aus Patientenperspektive: Aufbau einer Schweizer Datenbank zu Patientenerfahrungen (Poster) PH3 - Public Health Tagung DACH, Schloss Hofen, Lochau, Vorarlberg – Österreich

Hauswirth J, Ernst MJ, Preusser ML, Meichtry A, **Kool J**, Crawford RJ. Immediate effects of cervical unilateral anterior-posterior mobilisation on shoulder pain and impairment in post-operative arthroscopy patients. J Back Musculoskelet Rehabil. 2017;30(3):615-623. doi: 10.3233/BMR-160566.

Hersche R, **Weise A**, BarberoM, **Kool JP, Kesselring J** Three-Week in-patient energy management and education for patients with multiple sclerosis-related fatigue. A research project. (Abstract) MS-meeting Paris 5-2017

Hersche R, **Weise A**, Barbero M, **Kool J.** Menschen mit MS-bedingter Fatigue: Entwicklung und Evaluation einer Energiemanagement-Schulung (EMS) bei Menschen mit MS-bedingter Fatigue. Ein Forschungsprojekt Ergotherapie 10/2017, S. 20-22

Hersche R, **Weise A, Kool J, Barbero M.** Formation au management de l’énergie chez des patients hospitalisés atteints de fatigue générée par la sclérose en plaques Kinésithérapie, la revue, Dec. 2017, 37

Hersche R, **Weise A, Kesselring J, Barbero M, Kool J** Three-week inpatient energy management education (IEME) for persons with multiple sclerosis related fatigue. A research project (Poster) International MS Researcher Meeting 9. Juni 2017, Paris

Kesselring J Wider Angst und Resignation – die Heilmittel liegen in unserem Kopf Schweiz Ärztezeitung 2017; 98(7): 229–231

Kesselring J Neurorehabilitation in MS – Resilience in Practice European Neurological Review, 2017; 12(1): ePub ahead of print

Kesselring J Values in medicine – a neurologist’s perspective Clin Translat Neuroscience 2017; 1:1–7

Kesselring J Über die Adipositas dolorosa Swiss Arch Neurol Psychiat 2017; 168 (6): 162–164

Kesselring J Neurologische Expertise zum Blickrichtungswechsel In: Brigitta Schröder «Ja, geht denn das? Zärtlichkeit, Zuwendung und Sexualität im Pflegealltag» Kohlhammer Verlag Stuttgart 2017

Kesselring J Neurorehabilitation bei Multipler Sklerose: angewandte Neuroplastizität Journal «neurologisch» Verlag MedMedia 2017

Kesselring J, Oesch P. Teamwork in rehabilitation – it is effective but it must be financed. Swiss Med Wkly 2017; 147: w14449. doi:10.4414/smw.2017.14449

Kohler M, Mayer H, Battocletti M, Kesselring J, Sax S Wirksamkeit von nichtmedikamentösen Interventionen zur Förderung der Urinkontinenz bei Menschen nach cerebro-vaskulärem Insult. Eine systematische Literaturübersicht Pflege 2016, 1–11 DOI 10.1024/1012-5302/a000493

Kohler M, Mayer H, Mullis J, Kesselring J, Saxer S Post-CVA unpredictable incontinence – a qualitative analysis of experiences from the perspective of the interdisciplinary rehabilitation team Rehabilitation Nursing 2017

Kohler M, Mayer H, **Kesselring J**, Saxer S

Don't talk about it – Urinary incontinence from the point of view of stroke survivors: a qualitative study.

Scand J Caring Sci 2017 (October e-pub ahead of print)

Kohler M, Mayer H, **Kesselring J**, Saxer S

Promoting continence in stroke survivors Developing and evaluating a complex intervention Study Protocol

European Doctoral Conference in Nursing Science 2016 (Poster)

Kool J, **Oesch P**, **Bachmann S**.

Predictors for living at home after geriatric inpatient rehabilitation: A prospective cohort study. J Rehabil Med 2017; 49: 185-190. doi:10.2340/16501977-2182

Kool J, **Oesch P**, Hilfiker R, Fernandez-Luque L, Evertsen G, Brox E, **Bachmann S**.

Jeux d'entraînement comparés aux exercices autorégulés avec manuel d'instruction pour améliorer l'adhésion : étude randomisée contrôlée Kinésithérapie, la revue, Dec. 2017, 35

Kramer E, **Oesch P**, Verra M.

Advanced Physiotherapy Practice – vertiefte und erweiterte Rollenfunktionen der Physiotherapie. IGPTR-B; 2017

Lefaucheur JP, Antal A, Ayache SS, Benninger DH, Brunelin J, Cogiamanian F, Cotelli M, De Ridder D, Ferrucci R, Langguth B, Marangolo P, **Mylius V**, Nitsche MA, Padberg F, Palm U, Poulet E, Priori A, Rossi S, Schecklmann M, Vanneste S, Ziemann U, Garcia-Larrea L, Paulus W.

Evidence-based guidelines on the therapeutic use of transcranial direct current stimulation (tDCS). Clinical Neurophysiology 2017 Jan;128(1):56-92.

Lefaucheur JP, Chalah MA, Mhalla A, Palm U, Ayache SS, **Mylius V**. The treatment of fatigue by non-invasive brain stimulation.

Neurophysiologie Clinique/Clinical Neurophysiology 2017

Apr;47(2):173-184.

Lüthi-Müller, E.

Willkürliche versus reflektorische Hustenkraft bei Capsaicin-Inhalation: Ein Vergleich zwischen Personen ohne neurogene Dysphagie und Personen mit neurogener Dysphagie

Master Thesis Donau-Universität Krems

http://webthesis.donau-uni.ac.at/thesen/97136.pdf

Mylius V, **Kesselring J**

Neuro Rehabilitation nach Gehirnschlag. Beachtliche Fortschritte in der Therapie

Neuroréadaptation après un accident vasculaire cérébral. Progrès considérables dans les thérapies Fortbildungsfragen CardioVasc 2017; 16:10–14, 20 (CME-Fortbildung)

Mylius V, **Kesselring J**

Über das Erkennen von Gesichtern VSAO Journal 2017 (Nr. 4 August): 40–41

Mylius V. und Kesselring J.

Neurorehabilitation nach Hirnschlag: beachtliche Fortschritte in der Therapie Cardio Vasc 2017 16:10-14

Mylius V. und Kesselring J.

Über das Erkennen von Gesichtern VSAO Journal 2017 4:40-41

Mylius V, Hollenstein N, Kaufmann M,

Gonzenbach R, **Kesselring J**, Haegele Link S, Oechsner M, **Beer S**, Kägi G, Möller JC The Pain in Parkinson's disease questionnaire. First data from a multi-center validation study European Congress of Neurorehabilitation, Lausanne october 2017 (Poster)

Mylius V, Hollenstein, Kaufmann M,

Gonzenbach R, **Kesselring J**, Hägele Link S, Oechsner M, **Beer S**, Kägi G, Mölller J C The Pain in Parkinson's disease Questionnaire – first data from a

multi-center validation study European Congress on Neurorehabilitation, Lausanne (abstract)

Mylius V, Teepker M, Zouari HG, **Beer S**, Schepelmann K, Möller JC.

Clinical correlates of sural neurography impairment within normal limits in patients with Parkinsons disease.

Neurophysiologie Clinique/Clinical Neurophysiology 2017

Feb;47(1):83-84.

Oesch P, **Kesselring J**

Teamwork in rehabilitation – it is effective but must be financed (Editorial) Swiss Medical Weekly 2017; 146; w14449

Oesch P, **Kool J**, Fernandez-Lu-

que L, Brox E, Evertsen G, Civit A, Hilfiker R, **Bachmann S**: Exergames versus self-regulated exercises with instruction leaflets to improve adherence during geriatric rehabilitation: a randomized controlled trial. BMC Geriatr 2017; 17: 77. doi:10.1186/s12877-017-0467-7

Rieckmann P, Centonze D, Elovaaara I, Giovannoni G,Havrdová E, **Kesselring J**, Kobelt G, Langdon D, Morrow SA, Oreja-Guevara C, Schippling S, Thalheim C, Thompson H, Vermersch

Unmet needs, burden of treatment, and patient engagement in multiple sclerosis: a combined perspective from the MS in the 21st Century Steering Group Mult Scler Rel Disorders 2017 (in press november 2017)

Riese D, **Kool J**.

La formation améliore la fiabilité du « Movement control tests of the low back Kinésithérapie, la revue, Dec. 2017, 34

Sadeghi Bahmani D, Papadimitriou M, **Bansi J**, **Kesselring J**, Gerber M, Pühse U, Holsboer-Trachsler E, Brand S

Physical activityimpacts positively on depressionand objective sleep in patients with MS

Arbeitsgemeinschaft für Neuropsychopharmakologie und Pharmakopsychiatrie, 30. Symposium München, 4.–7.10.2017 Abstract & Poster Pharmacopsychiatry 2017; 50 (5)

Schweizer V, **Wachter-Müller S**. (2017). Neurotraining: Therapeutische Arbeit im kognitiven Bereich mit hirngeschädigten Erwachsenen. 5. Auflage. Berlin: Springer Verlag

Sporrädli Gerda, Holzer Tobias G. Sporrädli, T. Holzer Logopädie bei Tumorerkrankungen Schweizer Zeitschrift für Onkologie, 2017: 4: 27-28

Suter-Riederer S, Mahrer Imhof R, Gabriel C, Schepp W, **Kesselring J**, Imhof L

Consenting on Principles of Rehabilitation Nursing Care: A Delphi Study Rehabilitation Nursing Journal 2017 doi10.1097 rnj

Trippolini MA, Janssen S, Hilfiker R, **Oesch P**

Measurement Properties of the Modified Spinal Function Sort (M-SFS): Is It Reliable and Valid in Workers with Chronic Musculoskeletal Pain? J Occup Rehabil 2017. doi:10.1007/s10926-017-9717-y

van Dijk MM, Meyer S, Sandstad S, **Wiskerke E**, Thuwis R, Vandekerckhove C, Myny C, Ghosh N, Beyens H, Dejaeger E, Verheyden G.

A cross-sectional study comparing lateral and diagonal maximum weight shift in people with stroke and healthy controls and the correlation with balance, gait and fear of falling. PLoS One. 2017 Aug 15;12(8):e0183020

Weise A, Hersche R, **Kesselring J**, Barbero B **Kool J**

Three-week inpatient energy management education (IEME) for persons with multiple sclerosis-related fatigue. A feasibility study

Swiss MS Society Researchers Meeting January 2018 (Poster)

Weise A, Hersche R, **Kesselring J**, **Kool J**, Barbero M

Energiemanagement-Schulung (EMS) bei Menschen mit MS-bedingter Fatigue im stationären Setting (Poster)

1. Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Physikalische Rehabilitationsmedizin und physio suisse 9.–10. Oktober 2017, Davos

Weise A, Petrig A, Bertrand R.

Pfannenfertige Evidenzen bereichern unseren Berufsalltag Ergotherapie 2/2017, S. 31

Zimmer P, Bloch W, Schenk A, Oberste M, Riedel S, **Kool J**, Langdon D, Dalgas U, **Kesselring J**, **Bansi J**.

High-intensity interval exercise improves cognitive performance and reduces matrix metalloproteinases-2 serum levels in persons with multiple sclerosis: A randomized controlled trial. Mult Scler. 2017 Aug 1:1352458517728342. doi: 10.1177/1352458517728342. [Epub ahead of print]

Zuber P, Tsagkas Ch, Papadopoulou A, Huerbin M, Gaetano L, D'Souza M, Kravalis K, Altermatt A, Ettlin Th, Schuster-Amft C, Alrasheed H, Parmar K, Wuerfel J, **Kesselring J**, Kappos L, Sprenger T, Magon S

Cerebral mechanisms of a 4-week inpatient rehabilitation program in patients with multiple sclerosis: a multimodal MRI study Swiss MS Society's Researchers Meeting, Lucerne january 2018 (abstract)





REHAZENTRUM VALENS

Fakten und Zahlen

150 Betten | 440 Mitarbeitende | 50'000 Pfl egetage

Angebot

stationäre und ambulante Rehabilitation |
berufliche Rehabilitation | Klinik, Thermalbad und
Hotel | Schwerpunkte: Neurologische Rehabili-
tation, Neurologische Frührehabilitation, Muskulo-
skelettale Rehabilitation



REHAZENTRUM WALENSTADTBERG

Fakten und Zahlen

70 Betten | 180 Mitarbeitende | 25'000 Pfl egetage

Angebot

stationäre Rehabilitation | Schwerpunkte: Muskulo-
skelettale Rehabilitation, Internistisch-Onkologische
Rehabilitation, Pulmologische Rehabilitation,
Geriatrische Rehabilitation



RHEINBURG-KLINIK WALZENHAUSEN

Fakten und Zahlen

60 Betten | 190 Mitarbeitende | 20'000 Pfl egetage

Angebot

stationäre und ambulante Rehabilitation |
Ambulatorium in St. Gallen | Schwerpunkte:
Neurologische Rehabilitation, Neurologische Früh-
rehabilitation, Orthopädische Rehabilitation

Kliniken Valens

Rehabilitationszentrum Valens
CH-7317 Valens
T +41 (0)81 303 11 11
F +41 (0)81 303 11 00
www.kliniken-valens.ch

Kliniken Valens

Rehabilitationszentrum Walenstadtberg
CH-8881 Walenstadtberg
T +41 (0)81 736 21 11
F +41 (0)81 735 15 02
www.kliniken-valens.ch

Rheinburg-Klinik

CH-9428 Walzenhausen
T +41 (0)71 886 11 11
F +41 (0)71 888 66 29
www.rheinburg.ch